

V

BILDUNG UND KULTUR



V. BILDUNG UND KULTUR

Mehr zum Thema	125
Allgemeine Anmerkungen	126

A. Schulen

1. Übersicht über die bayerischen Schulen im Schuljahr 2023/24	128
2. Schulanfänger im Schuljahr 2023/24	128
Abbildung: Schulanfänger in Bayern im Schuljahr 2023/24	128
3. Schüler nach Jahrgangsstufen an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2023/24 nach Schularten	129
4. Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2023/24 nach Schularten und Regierungsbezirken	130
Abbildung: Schüler an beruflichen Schulen in Bayern im Schuljahr 2023/24	130
5. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte der Berufsfachschulen des Gesundheitswesens im Schuljahr 2023/24 nach Regierungsbezirken	131
Abbildung: Die 20 am stärksten besetzten Berufe an Berufsschulen in Bayern 2023/24 nach Geschlecht	131
Abbildung: Absolventen und Abgänger an Berufsschulen in Bayern mit erfolgreichem Durchlaufen des Bildungsgangs nach Berufsfeldern aus dem Schuljahr 2022/23	132
Abbildung: Absolventen und Abgänger in Bayern aus dem Schuljahr 2022/23 nach Abschlussart ...	132
6. Lehrkräfte der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 2023/24	133
Abbildung: Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte in Bayern im Schuljahr 2023/24 nach Schularten	133

B. Hochschulen

1. Studierende an den Hochschulen seit dem Wintersemester 2010/11 nach Fächergruppen	134
Abbildung: Deutsche Studierende in Bayern im WS 2023/24, die ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Bayerns in Deutschland erworben haben	134
Abbildung: Ausländische Studierende an den Hochschulen in Bayern im WS 2023/24 nach den 10 häufigsten Nationen und Geschlecht	135
Abbildung: Studienanfänger in Bayern seit dem Studienjahr 2010 nach Fächergruppen	135
2. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen seit dem Prüfungsjahr 2010 nach Fächergruppen ...	136
Abbildung: Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in Bayern seit dem Prüfungsjahr 2010 nach ausgewählten Abschlüssen	136
3. Personal der Hochschulen zum Stichtag 1. Dezember seit 2010 nach Beschäftigungsbereich	137
4. Professuren an bayerischen Hochschulen zum Stichtag 1. Dezember seit 2010 nach Fächergruppen	137



V. Bildung und Kultur

Das Kapitel finden Sie im Internet unter www.statistik.bayern.de/produkte/jahrbuch

► Das Statistische Jahrbuch für Bayern 2025 zum kostenlosen Download

INTERNET

C. Berufsbildung

1. Auszubildende, neu abgeschlossene sowie vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge und bestandene Abschlussprüfungen 2024 nach Ausbildungsbereichen 138
 - Abbildung: Die 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufe in Bayern 2024 nach Geschlecht 139
 - Abbildung: Ausländische Auszubildende in Bayern 2024 nach Staatsangehörigkeit 139
2. Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen 2024 140
 - Abbildung: Die 10 Berufe mit den meisten Anerkennungsverfahren nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz in Bayern 2024 141
 - Abbildung: Anerkennungsverfahren in Bayern 2024 nach Ausbildungsstaat des Antragstellenden ... 141

D. Theater

- Abbildung: Vorstellungen bayerischer Theater seit dem Spieljahr 2014/14 nach Theaterarten 142
- Abbildung: Besucher bayerischer Theater seit dem Spieljahr 2014/15 nach Theaterarten 142

Mehr zum Thema



www.statistik.bayern.de/statistik ▶ Bildung, Soziales, Gesundheit, Rechtspflege
 ▶ Amtliche Schuldaten ▶ Hochschulen ▶ Ausbildungsförderung
 ▶ Berufsbildung ▶ Berufliche Qualifikation

INTERNET



www.statistikdaten.bayern.de ▶ 2 Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
 ▶ 21 Bildung und Kultur, Forschung und Entwicklung

DATENBANK GENESIS-ONLINE

Fachzeitschrift „Bayern in Zahlen“

- Konzeption eines Statistischen Bildungsverlaufsregisters in Deutschland: Aktuelle Entwicklungen im Statistischen Verbund (Stand 2022/23) und Ausgestaltungsoptionen (06|2023)
- Hochschulstatistik: Lockdown and beyond (09|2022)
- Studium unter Pandemiebedingungen – Aktuelle Entwicklungen aus der bayerischen Hochschulstatistik (08|2021)
- Szenen ausleuchten: Über Kulturstatistiken – Eine kleine Symphonie kulturstatistischer Kenngrößen für Bayern (05|2021)
- Startschuss für Studienverläufe – Erste Auswertungen zur Studienverlaufsstatistik für Bayern (02|2021)
- Geheimhaltung im Data Warehouse (12|2018)
- Entwicklungen in der amtlichen Hochschulstatistik: Aktuelle Daten und Novellierung der Gesetzesgrundlage (07|2017)
- Aktuelle Entwicklungen in der Hochschulstatistik (09|2015)
- Das Deutschlandstipendium (03|2015)

Statistische Berichte

- B0100C – Bayerische Schulen: Eckzahlen sämtlicher Schularten nach Krf. St. und Lkr.
- B0200C – Ausländische Schüler und Lehrer an bayerischen Schulen
- B1102C – Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen
- B1200C – Förderzentren und Schulen für Kranke
- B1300C – Realschulen, Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung, Abendrealschulen
- B1400C – Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs u.a.
- B2100C – Berufliche Schulen
- B2200C – Berufsschulen

PUBLIKATIONEN

Noch: Statistische Berichte

- B2700C – Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung
- B2800C – Berufsbildung
- B3110C – Studierende an Hochschulen: vorl. Ergebnisse SS/vorl. Ergebnisse WS 2. Halbjahr
- B3120C – Studierende an Hochschulen: WS Endgültige Ergebnisse
- B3121C – Studierende an Hochschulen: Wintersemester Ergebnis der Schnellmeldung
- B3130C – Gasthörer an den Hochschulen – Wintersemester
- B3201C – Lehrerausbildung: Teil 1: Vorbereitungsdienst sowie Fach- und Förderlehrerausbildung
- B3202C – Lehrerausbildung: Teil 2: Fachwissenschaftliche Ausbildung im Studienjahr
- B3203C – Lehrerausbildung: Teil 3: Fachwissenschaftliche Prüfungen im Prüfungsjahr
- B3320C – Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr Wintersemester und Sommersemester Ausgewählte Strukturdaten zur Prüfungsstatistik
- B3410C – Personalbestand an den Hochschulen
- B3440C – Promovierende in Bayern
- B3430C – Habilitationen in Bayern
- B3700C – Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben und -einnahmen
- B4100C – Erwachsenenbildung
- B5100C – Theater im Spieljahr
- K9100C – Ausbildungsförderung nach dem BAföG und dem BayAföG
- K9200C – Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG
- K9300C – Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)

PUBLIKATIONEN

Allgemeine Anmerkungen

Bei der **Schulstatistik** werden jährlich im Herbst umfassende und stark differenzierte Angaben über Schulen, Schüler, Klassen sowie Lehrkräfte und deren Stunden im begonnenen sowie Abschlüsse und Schulabgänger im vergangenen Schuljahr erhoben. Erfasst werden jeweils alle öffentlichen und fast alle privaten Schulen des bayerischen Schulwesens. Die an Förderzentren und Schulen für Kranke angebundenen Schulvorbereitenden Einrichtungen werden nicht ausgewiesen.

Die **Hochschulstatistik**, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben insbesondere über Studierende, Prüfungen und über das von den Hochschulen beschäftigte Personal. Die Statistik basiert auf dem am 1. Juni 1992 in Kraft getretenen Hochschulstatistikgesetz (HStatG), das durch das Gesetz vom 7. Dezember 2016 zuletzt geändert worden ist. Auskunftspflichtig zu den Erhebungen sind die jeweiligen Leiter der Hochschulen. Bei den Angaben handelt es sich um Verwaltungsdaten aus den Unterlagen der Hochschule.

In die jährliche **Theaterstatistik** werden grundsätzlich alle Theaterunternehmen und -veranstalter in Bayern einbezogen, unabhängig davon, ob sie ein eigenes Ensemble haben oder nicht. Ausgenommen sind lediglich Laienbühnen und das fahrende Gewerbe. Die Erhebung wird auf freiwilliger Basis durchgeführt, die Vollständigkeit der Ergebnisse hängt daher von der Meldebereitschaft ab.

A. Schulen

Die **Grundschule** sowie **Mittel-/Hauptschule** besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 4) und der Mittel-/Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 bis 9 und soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für 6- bis 10-Jährige. Die Mittel-/Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Förderzentren und Schulen für Kranke diagnostizieren, erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 9 und höher, die der sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten.

Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss. Sie legen den Grundstein für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Freie Waldorfschulen fassen unterschiedliche Bildungsgänge im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners zusammen.

Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs: Die **Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs** führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zum mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf den Jahrgangsstufen 5, 6 oder 7 der Mittel-/Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Abschluss der Mittelschule auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus. Der fachpraktische und theoretische Unterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Unter dem Dach der **Beruflichen Oberschule** sind die Schularten Fachoberschule (FOS) und Berufsoberschule (BOS) vereinigt. Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11, 12 und 13 und führen zur Fachhochschulreife bzw. fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife. Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluss und einer einschlägigen Berufsausbildung oder entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf. Die Berufsoberschule verleiht nach bestandener Abschlussprüfung die fachgebundene Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife. In der Vorklasse können Schüler mit erfolgreichem Abschluss der Mittelschule und einer entsprechenden, erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung den mittleren Schulabschluss erwerben. Schüler der Jahrgangsstufe 12 können sich der Prüfung der Fachhochschulreife unterziehen.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienliche berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

1. Übersicht über die bayerischen Schulen im Schuljahr 2023/24

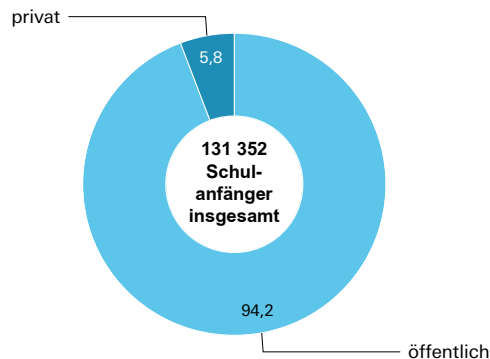
Schulart	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler	
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich
Grund- sowie Mittel-/Hauptschulen	3 289	3 097	192	32 456	690 307	356 236
Förderzentren	353	165	188	5 378	57 871	36 180
Realschulen	375	275	100	8 594	216 284	108 581
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung ...	4	–	4	64	747	469
Gymnasien	434	357	77	11 463	321 709	154 315
Zweiter Bildungsweg	14	8	6	66	1 683	817
Integrierte Gesamtschulen	2	2	–	84	2 032	1 037
Freie Waldorfschulen	25	–	25	387	9 351	4 509
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	1	1	–	20	559	274
Berufsschulen (einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung)	228	187	41	11 852	245 382	157 789
Wirtschaftsschulen	74	46	28	808	16 560	8 915
Fachoberschulen	121	76	45	2 195	47 273	20 979
Berufsoberschulen	64	64	–	313	5 269	3 016
Berufsfachschulen	287	179	108	885	15 998	4 296
Fachschulen	185	103	82	595	10 642	7 358
Landwirtschaftsschulen	60	59	1	114	2 142	1 057
Fachakademien	111	38	73	682	14 703	2 566

Ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. Schulen des zweiten Bildungsweges sind Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs.

2. Schulanfänger im Schuljahr 2023/24

Regierungsbezirk	Schulanfänger insgesamt	davon an ...					
		Grundschulen		Förderzentren		Freie Waldorfschulen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Oberbayern	47 515	45 183	22 571	1 933	1 312	399	203
Niederbayern	12 189	11 697	5 888	469	311	23	11
Oberpfalz	10 707	10 343	5 227	345	239	19	6
Oberfranken	9 926	9 390	4 663	462	322	74	37
Mittelfranken	18 083	17 108	8 740	851	589	124	63
Unterfranken	12 925	12 114	6 094	747	514	64	29
Schwaben	20 007	19 102	9 658	834	568	71	36
Insgesamt	131 352	124 937	62 841	5 641	3 855	774	385

Schulanfänger in Bayern im Schuljahr 2023/24 in Prozent



3. Schüler nach Jahrgangsstufen an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2023/24 nach Schularten

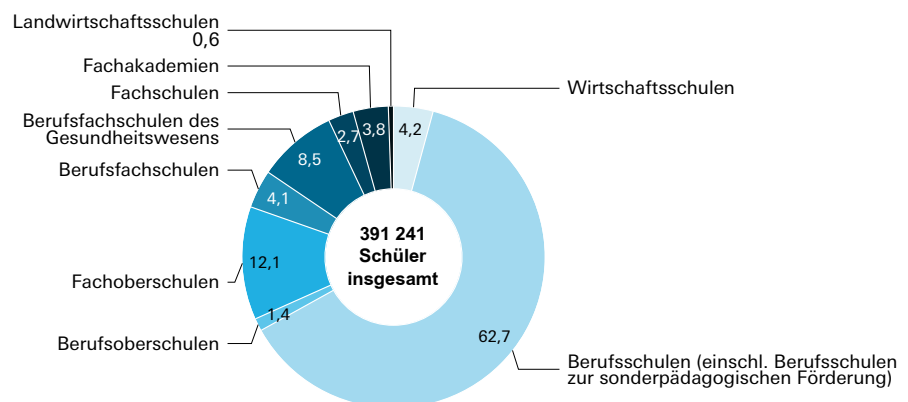
Jahrgangsstufe	Schüler							schulart- unabhängige Orientierungsstufe
	an ausgewählten Schularten							
	Grund- sowie Mittel-/Haupt- schulen	Realschulen	Realschulen zur sonderpädagogi- schen Förderung	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen	Freie Waldorf- schulen		
1	zusammen	127 591	–	–	–	–	778	–
	männlich	64 228	–	–	–	–	386	–
	Ausländer	19 957	–	–	–	–	13	–
2	zusammen	125 913	–	–	–	–	796	–
	männlich	63 452	–	–	–	–	389	–
	Ausländer	19 852	–	–	–	–	19	–
3	zusammen	120 316	–	–	–	–	870	–
	männlich	60 863	–	–	–	–	419	–
	Ausländer	19 081	–	–	–	–	20	–
4	zusammen	113 718	–	–	–	–	829	–
	männlich	57 413	–	–	–	–	410	–
	Ausländer	18 397	–	–	–	–	16	–
5	zusammen	35 379	33 473	93	45 643	359	795	285
	männlich	18 798	16 966	66	22 375	181	368	144
	Ausländer	10 570	2 885	5	3 548	33	18	57
6	zusammen	33 778	35 223	89	46 434	309	798	274
	männlich	18 435	18 022	55	22 795	167	382	130
	Ausländer	10 377	3 119	7	3 482	40	27	68
7	zusammen	34 453	37 768	121	42 410	332	815	–
	männlich	19 048	19 055	78	20 644	165	395	–
	Ausländer	10 950	3 313	8	3 080	45	31	–
8	zusammen	37 409	37 046	119	39 513	334	754	–
	männlich	20 620	18 440	77	18 990	167	356	–
	Ausländer	11 407	3 107	8	2 849	46	20	–
9	zusammen	40 608	36 324	172	36 703	350	698	–
	männlich	22 532	18 173	99	17 596	197	339	–
	Ausländer	11 579	2 812	4	2 576	41	28	–
10	zusammen	17 670	34 581	153	36 605	234	667	–
	männlich	8 953	16 971	94	17 363	106	315	–
	Ausländer	3 799	2 182	6	2 315	17	18	–
Klassenstufenübergreifende Klasse des Sekundar- bereichs I	zusammen	–	–	–	63	–	–	–
	männlich	–	–	–	31	–	–	–
	Ausländer	–	–	–	11	–	–	–
Ohne Angabe einer Jahr- gangsstufe – Sekundar- bereich I	zusammen	3 472	1 869	–	2 288	18	–	–
	männlich	1 894	954	–	1 174	11	–	–
	Ausländer	3 431	1 833	–	2 269	17	–	–
11	zusammen	–	–	–	37 206	44	591	–
	männlich	–	–	–	17 203	19	275	–
	Ausländer	–	–	–	2 212	1	17	–
12	zusammen	–	–	–	34 844	52	556	–
	männlich	–	–	–	16 144	24	291	–
	Ausländer	–	–	–	1 536	–	13	–
13	zusammen	–	–	–	–	–	404	–
	männlich	–	–	–	–	–	184	–
	Ausländer	–	–	–	–	–	8	–
Insgesamt	insgesamt	690 307	216 284	747	321 709	2 032	9 351	559
	männlich	356 236	108 581	469	154 315	1 037	4 509	274
	Ausländer	139 400	19 251	38	23 878	240	248	125

4. Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2023/24 nach Schularten und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk — Geschlecht — Ausländer	Schüler an							
	Berufsschulen (einschl. Berufsschulen zur sonder- pädagogischen Förderung)	Wirtschafts- schulen	Fach- oberschulen	Berufs- oberschulen	Berufsfach- schulen	Fachschulen	Landwirt- schafts- schulen	Fach- akademien
Oberbayern zusammen	79 580	4 606	19 971	2 172	5 324	3 654	601	5 068
männlich	50 111	2 434	9 074	1 215	1 357	2 537	250	1 002
Ausländer	17 240	696	2 434	241	1 018	330	1	675
Niederbayern zusammen	24 312	1 582	3 634	513	1 540	740	395	1 148
männlich	15 781	851	1 516	289	473	451	235	110
Ausländer	4 225	277	426	30	290	55	6	36
Oberpfalz zusammen	22 965	1 612	4 121	477	1 388	938	152	1 168
männlich	15 117	918	1 810	245	363	661	60	197
Ausländer	4 194	198	494	22	258	42	–	41
Oberfranken zusammen	20 175	1 494	2 908	255	1 228	703	90	1 115
männlich	13 317	813	1 321	168	312	420	27	219
Ausländer	2 888	228	256	6	146	54	5	43
Mittelfranken zusammen	35 026	3 343	6 378	580	2 791	1 722	365	2 661
männlich	21 863	1 796	2 778	337	935	1 229	210	522
Ausländer	7 169	634	741	51	676	120	1	195
Unterfranken zusammen	24 326	1 487	3 454	387	1 865	959	222	1 293
männlich	15 853	804	1 562	245	570	656	145	214
Ausländer	3 997	207	392	21	347	57	1	45
Schwaben zusammen	38 998	2 436	6 807	885	1 862	1 926	317	2 250
männlich	25 747	1 299	2 918	517	286	1 404	130	302
Ausländer	7 364	360	743	60	334	50	6	160
Insgesamt insgesamt	245 382	16 560	47 273	5 269	15 998	10 642	2 142	14 703
männlich	157 789	8 915	20 979	3 016	4 296	7 358	1 057	2 566
Ausländer	47 077	2 600	5 486	431	3 069	708	20	1 195

Ohne Schüler an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

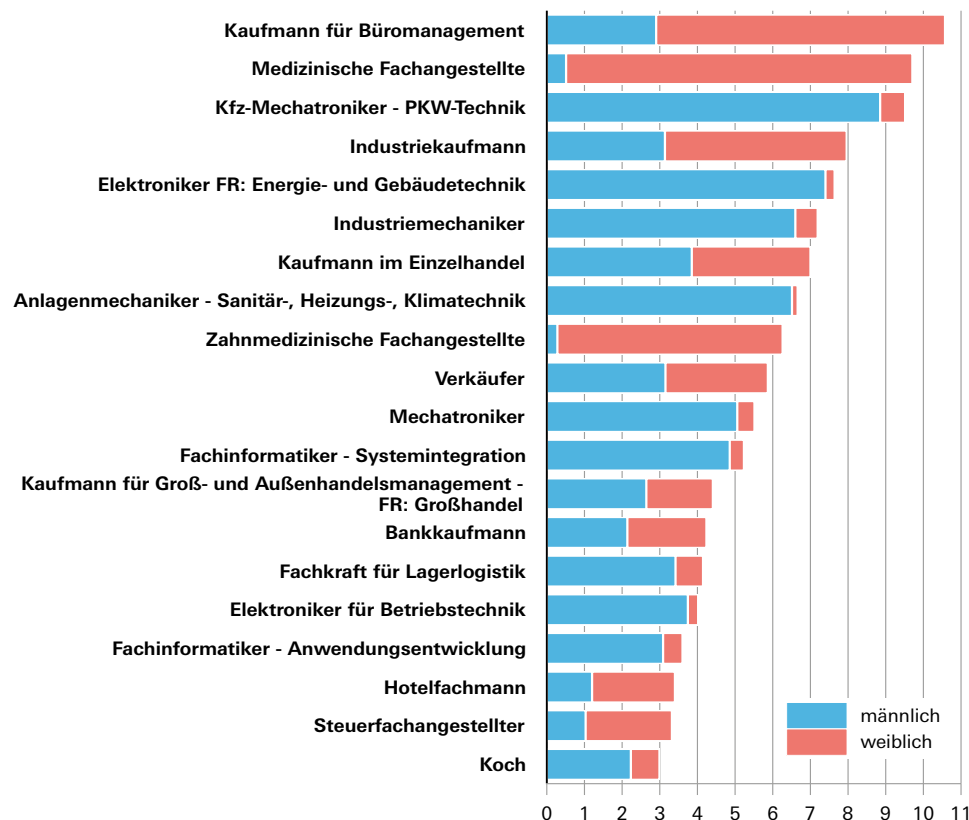
Schüler an beruflichen Schulen in Bayern im Schuljahr 2023/24 in Prozent



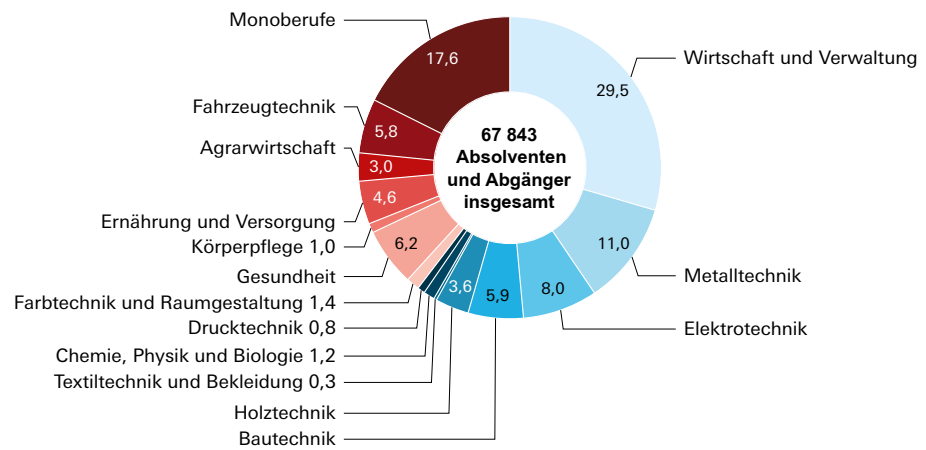
5. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte der Berufsfachschulen des Gesundheitswesens im Schuljahr 2023/24 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Schulen	davon		Klassen	Schüler		Lehrkräfte	
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Oberbayern	141	34	107	463	10 008	2 653	2 179	732
Niederbayern	49	11	38	156	3 317	812	723	247
Oberpfalz	57	5	52	176	3 708	1 028	724	240
Oberfranken	51	8	43	156	3 380	846	588	179
Mittelfranken	80	28	52	273	5 488	1 544	1 179	387
Unterfranken	58	15	43	173	3 580	856	961	315
Schwaben	65	13	52	185	3 791	834	887	271
Insgesamt	501	114	387	1 582	33 272	8 573	7 241	2 371

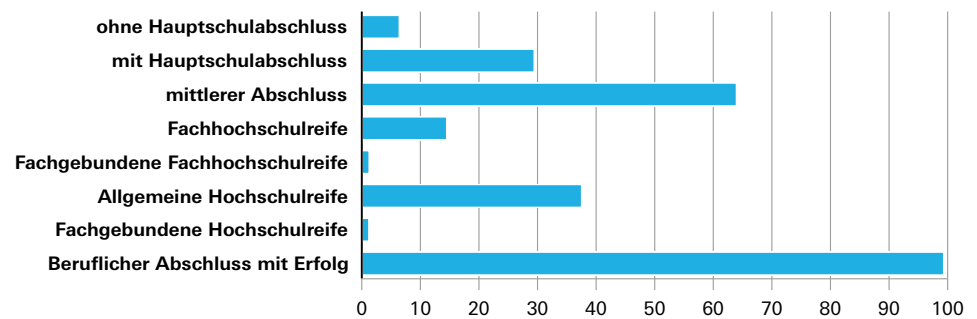
Die 20 am stärksten besetzten Berufe an Berufsschulen in Bayern 2023/24 nach Geschlecht in Tausend



Absolventen und Abgänger an Berufsschulen in Bayern mit erfolgreichem Durchlaufen des Bildungsgangs nach Berufsfeldern aus dem Schuljahr 2022/23 in Prozent



Absolventen und Abgänger in Bayern aus dem Schuljahr 2022/23 nach Abschlussart in Tausend



6. Lehrkräfte der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 2023/24

Schulart	Lehrkräfte		davon nach Beschäftigungsumfang					
			vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte		teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		sonstige beschäftigte Lehrkräfte	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Grund- sowie Mittel-/Hauptschulen	62 668	10 968	23 301	6 775	22 253	1 477	17 114	2 716
Förderzentren	12 545	2 304	5 558	1 598	4 274	436	2 713	270
Realschulen	18 874	5 975	9 019	4 492	6 939	1 002	2 916	481
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung ...	160	43	53	20	81	18	26	5
Gymnasien	32 509	12 682	14 728	8 539	11 582	2 676	6 199	1 467
Zweiter Bildungsweg	216	99	81	51	66	11	69	37
Integrierte Gesamtschulen	243	87	112	64	88	12	43	11
Freie Waldorfschulen	991	346	114	51	623	218	254	77
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	56	20	35	14	15	5	6	1
Berufsschulen (einschl. Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung)	10 738	6 173	6 162	4 422	2 447	769	2 129	982
Wirtschaftsschulen	1 703	712	900	505	546	139	257	68
Fachoberschulen	5 223	2 223	2 618	1 524	1 497	391	1 108	308
Berufsoberschulen	507	198	202	126	126	28	179	44
Berufsfachschulen	2 608	780	893	345	806	173	909	262
Fachschulen	2 026	1 080	553	401	424	169	1 049	510
Landwirtschaftsschulen	483	240	80	43	8	4	395	193
Fachakademien	2 647	692	597	211	916	170	1 134	311

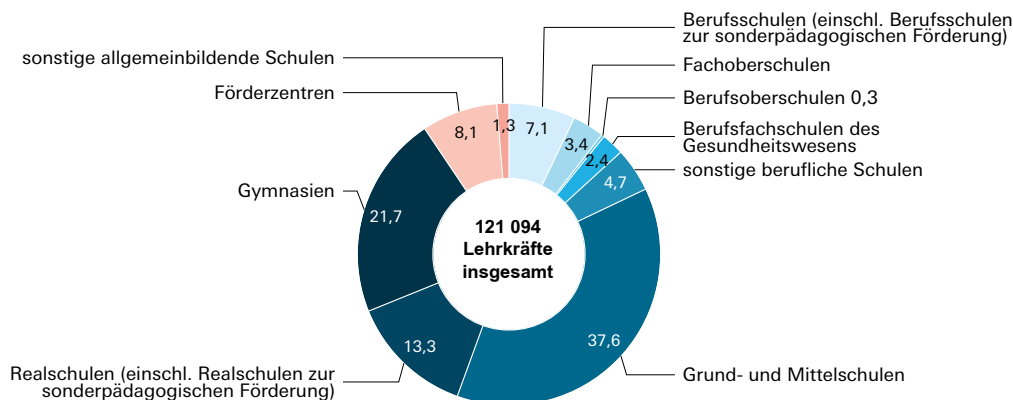
Ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

Schulen des zweiten Bildungsweges sind Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs.

Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte sind Lehrkräfte mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit.

Sonstige Lehrkräfte sind Lehrkräfte, die mit weniger als der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit beschäftigt sind, sowie Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst/Studienreferendare (nur soweit diese selbständig Unterricht erteilen).

Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte in Bayern im Schuljahr 2023/24 nach Schularten in Prozent



B. Hochschulen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben insbesondere über Studierende, Prüfungen und über das von den Hochschulen beschäftigte Personal. Die Statistik basiert auf dem am 1. Juni 1992 in Kraft getretenen Hochschulstatistikgesetz (HStatG), das durch das Gesetz vom 7. Dezember 2016 zuletzt geändert worden ist. Auskunftspflichtig zu den Erhebungen sind die jeweiligen Leiter der Hochschulen. Bei den Angaben handelt es sich um Verwaltungsdaten aus den Unterlagen der Hochschule.

Studierende sind in einem Fachstudium an Hochschulen eingeschriebene Personen (ohne Beurlaubte und Gasthörer; einschl. Doppelseinschreibungen). Die Erhebung erfolgt halbjährlich, jeweils für das Winter- und für das Sommersemester.

1. Studierende an den Hochschulen seit dem Wintersemester 2010/11 nach Fächergruppen

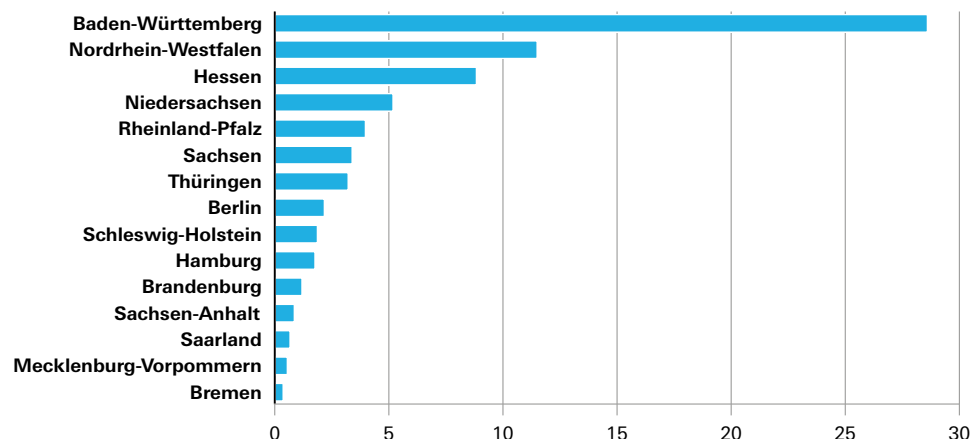
Fächergruppen	Wintersemester 2010/11		Wintersemester 2015/16		Wintersemester 2019/20		Wintersemester 2020/21		Wintersemester 2021/22		Wintersemester 2022/23		Wintersemester 2023/24	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Geisteswissenschaften	44 560	31 368	48 488	33 426	46 172	31 428	45 901	31 445	44 777	30 467	44 377	29 990	43 639	29 429
Sport	2 169	938	2 849	1 341	3 407	1 660	3 764	1 826	3 897	1 865	3 805	1 808	3 894	1 835
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	99 120	56 128	130 422	75 948	142 646	83 554	148 225	86 362	146 184	84 618	142 933	82 320	140 162	80 856
Mathematik, Naturwissenschaften	34 500	16 854	43 119	20 126	43 898	21 445	43 880	21 787	44 089	22 136	44 541	22 418	44 758	22 510
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	16 702	10 591	24 449	15 912	26 390	18 173	26 374	18 299	27 205	19 068	27 904	19 650	31 101	22 061
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	8 101	4 667	10 033	5 462	9 480	5 379	9 578	5 487	9 552	5 532	9 621	5 587	9 198	5 336
Ingenieurwissenschaften	72 747	13 893	106 053	23 380	111 355	27 425	115 745	28 850	117 025	29 142	118 550	29 864	120 599	31 150
Kunst, Kunstwissenschaft	9 533	6 253	11 074	7 239	10 796	7 073	11 123	7 300	11 254	7 402	11 550	7 580	11 707	7 732
außerhalb der Studienbereichsgliederung	-	-	1	-	-	-	115	66	107	71	154	78	434	256
Insgesamt	287 432	140 692	376 488	182 834	394 144	196 137	404 705	201 422	404 090	200 301	403 435	199 295	405 492	201 165

Veränderte Zuordnung der Studienfächer zu Fächergruppen ab dem Wintersemester 2015/16.

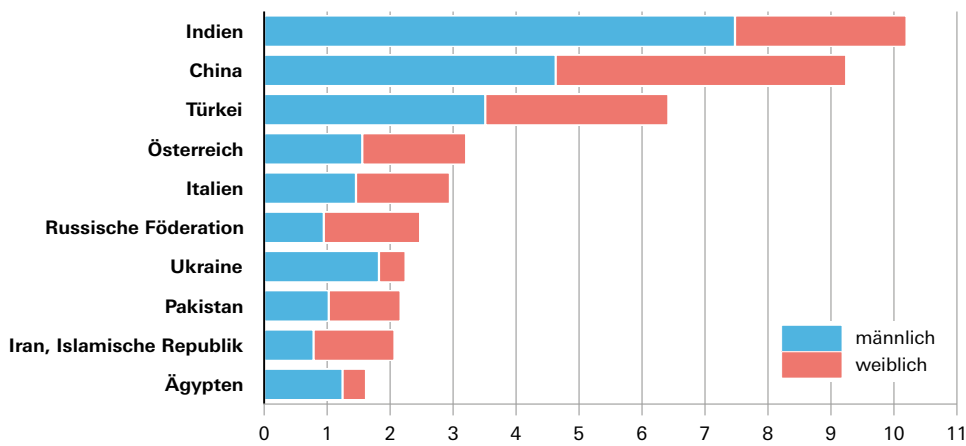
Eine Übersicht der Änderungen kann in den Statistischen Berichten zu den Studierenden unter www.statistik.bayern.de/statistik/bildung_soziales/hochschulen abgerufen werden.

Der Großteil der an bayerischen Hochschulen Studierenden hat seine Hochschulzugangsberechtigung (HZB, z.B. Abitur) in Bayern erworben. Darüber hinaus setzt sich die Studierendenzahl aus deutschen Studierenden, die ihre HZB in einem anderen Bundesland oder im Ausland erworben haben und ausländischen Studierenden zusammen.

Deutsche Studierende in Bayern im WS 2023/24, die ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Bayerns in Deutschland erworben haben in Tausend

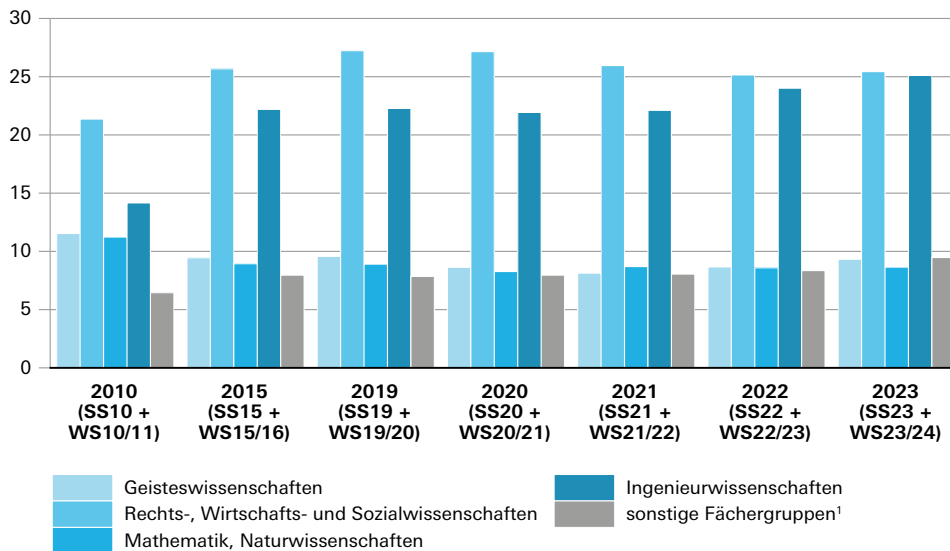


Ausländische Studierende an den Hochschulen in Bayern im WS 2023/24 nach den 10 häufigsten Nationen und Geschlecht in Tausend



Studienanfänger und Studienanfängerinnen sind Studierende, die erstmals an einer Hochschule in Deutschland oder im Ausland eingeschrieben sind (= Studierende im 1. Hochschulsemester). Studienanfänger werden für Studienjahre (Sommersemester und folgendes Wintersemester) nachgewiesen.

Studienanfänger in Bayern seit dem Studienjahr 2010 nach Fächergruppen* in Tausend



* Veränderte Zuordnung der Studienfächer zu Fächergruppen ab dem Wintersemester 2015/16

¹ Beinhaltet die Fächergruppen Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften, Kunst, Kunstwissenschaft, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin, Sport und außerhalb der Studienbereichsgliederung/sonstige Fächer.

Abschlussprüfungen und Promotionen an Hochschulen werden für Prüfungsjahre (Wintersemester und folgendes Sommersemester) dargestellt. Mit der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge im Zuge der Bologna-Erklärung aus dem Jahr 1999 verloren die Diplom- und Magisterabschlüsse im vergangenen Jahrzehnt an Bedeutung.

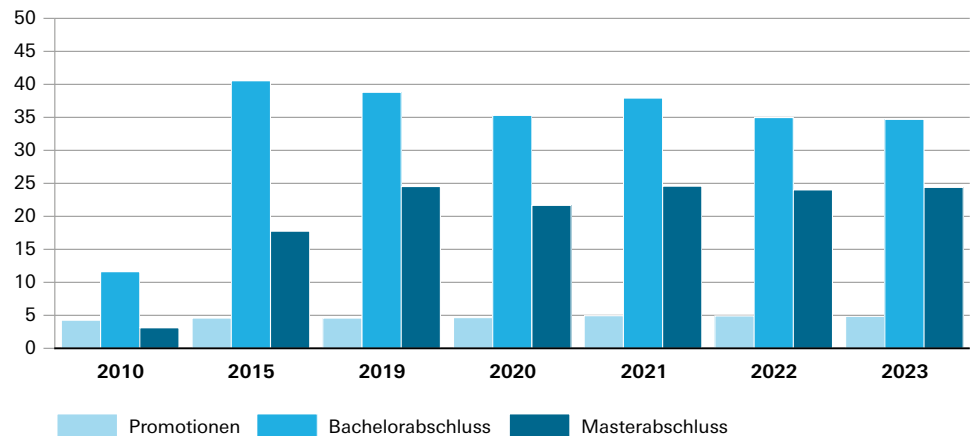
2. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen seit dem Prüfungsjahr 2010 nach Fächergruppen

Fächergruppen	2010		2015		2019		2020		2021		2022		2023	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Geisteswissenschaften	6 924	4 870	9 482	6 930	8 801	6 267	7 003	5 040	6 853	5 119	6 431	4 766	6 683	4 873
Sport	324	106	471	231	605	287	650	317	716	349	693	348	695	331
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21 328	12 162	31 790	18 581	33 359	19 353	30 487	17 969	31 411	18 870	30 111	17 800	31 704	18 435
Mathematik, Naturwissenschaften	6 895	3 325	9 729	4 340	10 667	4 932	8 644	4 102	8 604	4 126	8 280	4 150	9 267	4 462
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3 633	2 143	4 125	2 688	5 305	3 587	5 229	3 554	5 432	3 659	5 543	3 758	5 523	3 764
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	1 374	819	2 370	1 397	2 411	1 292	2 304	1 293	1 964	1 101	1 822	1 067	2 214	1 237
Ingenieurwissenschaften	12 726	2 213	25 541	5 261	27 668	6 287	24 017	5 857	23 889	6 031	24 120	6 034	27 050	6 783
Kunst, Kunstwissenschaft	1 784	1 169	2 187	1 421	2 171	1 444	1 904	1 313	2 294	1 537	2 016	1 344	2 117	1 378
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	–	–	–	–	1	–	2	1	1	–	2	–	51	17
Insgesamt	54 988	26 807	85 695	40 849	90 988	43 449	80 240	39 446	81 164	40 792	79 018	39 267	85 304	41 280

Veränderte Zuordnung der Studienfächer zu Fächergruppen ab dem Wintersemester 2015/16.

Eine Übersicht der Änderungen kann in den Statistischen Berichten zu den Prüfungen unter www.statistik.bayern.de/statistik/bildung_soziales/hochschulen abgerufen werden.

Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in Bayern seit dem Prüfungsjahr 2010 nach ausgewählten Abschlüssen in Tausend



3. Personal der Hochschulen zum Stichtag 1. Dezember seit 2010 nach Beschäftigungsbereich

Personalgruppe	2010		2015		2019		2020		2021		2022		2023	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal	61 374	23 360	71 808	28 633	74 697	31 198	75 353	32 183	77 186	33 423	77 988	33 989	77 474	33 876
Professoren	5 854	883	6 720	1 254	7 051	1 533	7 267	1 629	7 524	1 795	7 843	1 932	8 025	2 022
Dozenten und Assistenten	1 125	341	913	315	891	327	842	314	865	320	807	299	799	300
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	22 205	8 707	26 473	10 623	30 347	12 859	31 455	13 432	32 667	14 155	33 068	14 584	34 149	15 204
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	1 618	699	1 955	901	1 994	964	2 018	1 014	2 023	1 020	2 042	1 046	2 046	1 054
Gast-/Professoren, Emeriti	325	14	494	40	575	66	562	70	531	66	442	56	468	65
Lehrbeauftragte/Honorarprofessoren/Privatdozenten	12 373	4 072	14 442	5 264	14 129	5 093	14 064	5 256	14 986	5 681	15 197	5 808	14 635	5 637
Wissenschaftliche Hilfskräfte	17 874	8 644	20 811	10 236	19 710	10 356	19 145	10 468	18 590	10 386	18 589	10 264	17 352	9 594
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	41 257	28 884	45 334	31 911	54 935	39 601	57 077	41 152	57 631	41 461	58 790	42 235	60 126	43 317
Verwaltungspersonal	10 637	8 297	12 877	10 170	15 049	11 854	15 403	12 140	16 045	12 684	16 581	13 097	16 948	13 410
Bibliothekspersonal	1 446	1 017	1 479	1 054	1 397	1 003	1 393	997	1 326	958	1 338	957	1 301	934
Technisches Personal	10 407	4 855	11 240	5 176	12 067	5 787	12 210	5 882	10 254	4 115	12 387	5 900	12 491	5 971
Sonstiges Personal	6 231	4 877	6 285	4 986	8 279	6 763	8 602	6 970	10 187	8 306	8 300	6 642	8 797	7 064
Pflegepersonal	9 615	7 959	10 662	8 661	13 621	10 988	14 507	11 645	14 619	11 711	14 947	11 940	15 031	12 011
Auszubildende	1 544	1 096	1 495	1 078	2 530	1 927	2 575	1 962	2 607	1 984	2 675	1 987	2 597	1 963
Praktikanten	152	89	393	251	835	535	1 280	824	1 501	970	1 593	1 077	1 999	1 335
sonstige Hilfskräfte	1 225	694	903	535	1 157	744	1 107	732	1 092	733	969	635	962	629
Insgesamt	102 631	52 244	117 142	60 544	129 632	70 799	132 430	73 335	134 817	74 884	136 778	76 224	137 600	77 193

4. Professuren an bayerischen Hochschulen zum Stichtag 1. Dezember seit 2010 nach Fächergruppen

Fächergruppen	2010		2015		2019		2020		2021		2022		2023	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Geisteswissenschaften	866	230	689	201	712	249	714	252	733	281	748	293	755	300
Sport	22	5	32	9	42	10	41	11	47	12	49	11	49	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 296	243	1 778	455	1 843	535	1 934	564	2 008	610	2 076	646	2 127	680
Mathematik, Naturwissenschaften	1 148	125	873	129	881	151	895	162	899	175	941	192	985	215
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	587	75	668	115	743	163	781	181	815	203	842	224	844	227
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	178	28	180	40	181	46	186	46	190	49	196	50	197	53
Ingenieurwissenschaften	1 260	88	2 023	193	2 159	239	2 203	264	2 317	306	2 453	349	2 530	363
Kunst, Kunstwissenschaft	361	66	390	95	401	117	412	124	417	131	429	134	437	140
Zentrale Einrichtungen (ohne klinische Einrichtungen)	136	23	86	17	89	23	99	25	97	28	108	33	100	32
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	–	–	1	–	–	–	2	–	1	–	1	–	1	–
außerhalb der Studienbereichsgliederung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	5 854	883	6 720	1 254	7 051	1 533	7 267	1 629	7 524	1 795	7 843	1 932	8 025	2 022

Veränderte Zuordnung der Studienfächer zu Fächergruppen ab dem Wintersemester 2015/16.

In der Personalstatistik wirkt sich dies ab dem Berichtsjahr 2015 aus.

Eine Übersicht der Änderungen kann in den Statistischen Berichten zu dem Personalbestand abgerufen werden unter www.statistik.bayern.de/statistik/bildung_soiales/hochschulen.

C. Berufsbildung

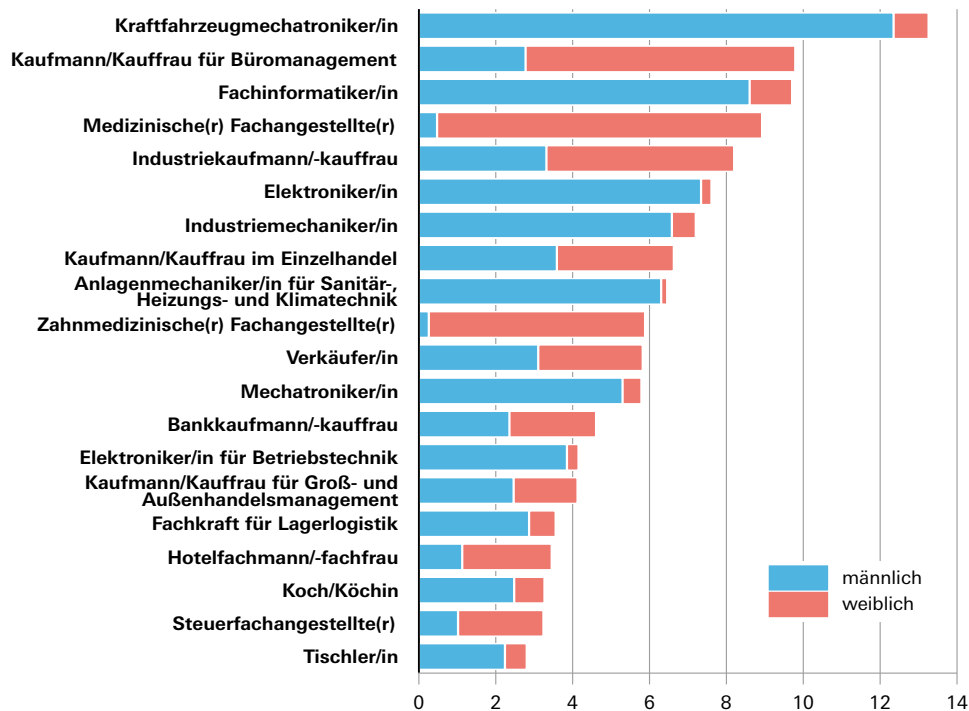
Die Berufsbildungsstatistik erfasst seit 1977 die Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen und in besonderen Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen. Nicht zu diesem in betrieblicher bzw. dualer Ausbildung befindlichen Kreis zählen Berufsausbildungen an Berufsfachschulen sowie im Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen, Beamte im Vorbereitungsdienst, Schulen im Gesundheitswesen sowie die neuen Ausbildungen zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann. Für die Berufsausbildung zuständige Stellen sind in der Regel die Kammern. Sie melden für ihren Zuständigkeitsbereich Angaben zu Auszubildenden, Prüfungsteilnehmern und Ausbildern.

Am 1. April 2012 ist das Gesetz über die Feststellung der Gleichwertigkeit von Berufsqualifikationen (Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz – BQFG) in Kraft getreten. Mit dem BQFG erhalten Personen, die im Ausland einen beruflichen Bildungsabschluss erworben haben und in Deutschland eine Erwerbstätigkeit ausüben oder ausüben wollen, einen gesetzlichen Anspruch auf ein Verfahren zur Prüfung der Gleichwertigkeit ihres ausländischen Berufsabschlusses mit einem deutschen Referenzberufsabschluss. Für alle Berufe, für die die Zuständigkeit nicht beim Bund sondern in den Ländern liegt, ist zum 1. August 2013 das BayBQFG mit seinen analogen Regelungen in Kraft getreten. In §17 BQFG bzw. Art 16 BayBQFG wird geregelt, dass über die Feststellungsverfahren zur Gleichwertigkeit nach BQFG und BayBQFG jährlich eine Statistik durchgeführt wird.

1. Auszubildende, neu abgeschlossene sowie vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge und bestandene Abschlussprüfungen 2024 nach Ausbildungsbereichen

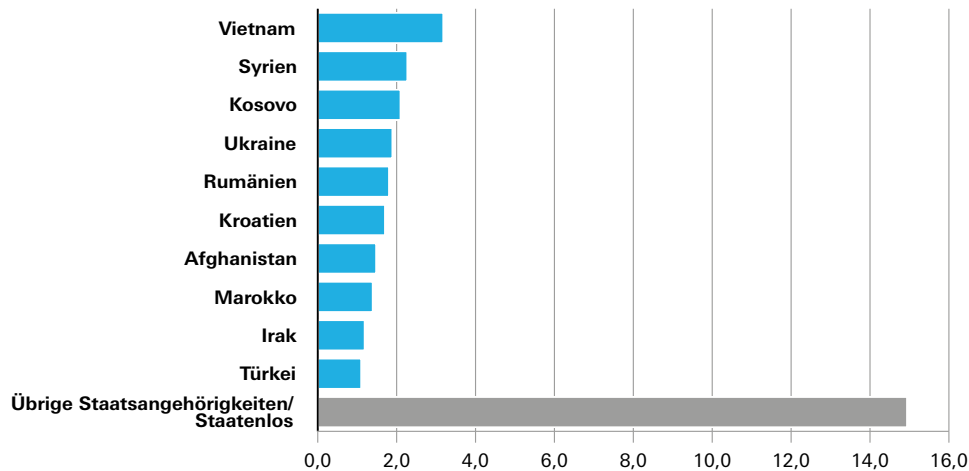
Ausbildungsbereich	Auszubildende			Neu abgeschlossene Ausbildungs- verträge	Von den Auszubildenden standen im ... Ausbildungsjahr				Vorzeitig gelöste Ausbildungs- verträge	Bestandene Abschlussprüfungen	
	insgesamt	und zwar			1.	2.	3.	4.		insgesamt	darunter weiblich
		weiblich	Ausländer								
Insgesamt	216 111	78 706	33 120	84 691	71 165	69 260	63 994	11 692	25 135	61 102	22 668
Industrie und Handel	121 255	42 068	16 892	48 302	42 419	39 663	34 479	4 694	13 022	35 650	12 530
Handwerk	62 619	11 951	10 109	23 919	18 325	18 901	18 395	6 998	8 708	15 877	2 954
Agrarwirtschaft	4 749	1 368	128	2 003	1 071	1 755	1 923	–	401	1 763	484
Öffentlicher Dienst	5 830	3 759	300	2 073	1 968	2 026	1 836	–	77	1 669	1 102
Freie Berufe	21 293	19 247	5 671	8 253	7 263	6 798	7 232	–	2 877	5 991	5 466
Hauswirtschaft	365	313	20	141	119	117	129	–	50	152	132

Die 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufe* in Bayern 2024 nach Geschlecht in Tausend



* Gleichlautende Berufe aus verschiedenen Ausbildungsbereichen wurden zusammengefasst. Auslaufende Ausbildungsberufe wurden den Nachfolgeberufen zugeordnet.

Ausländische Auszubildende in Bayern 2024 nach Staatsangehörigkeit in Tausend



2. Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen 2024

Verfahren	Insgesamt	davon		Frauen
		reglementierte Berufe	nicht reglementierte Berufe	
Insgesamt	18 432	12 196	6 236	9 038
davon abgeschlossene Verfahren	14 703	8 978	5 725	7 256
sonstige Erledigung – Verfahren ohne Bescheid beendet ...	211	79	132	66
noch keine Entscheidung	3 518	3 139	379	1 716
Entscheidung vor Rechtsbehelf für abgeschlossene Verfahren				
positiv – volle Gleichwertigkeit	6 914	4 174	2 740	3 311
Auflage einer Ausgleichsmaßnahme	4 690	4 690	–	3 492
positiv – beschränkter Berufszugang nach HwO	–	–	–	–
teilweise Gleichwertigkeit	2 802	–	2 802	359
positiv – partieller Berufszugang	–	–	–	–
negativ	297	114	183	94
Verfahren nach Berufshauptgruppen				
Medizinische Gesundheitsberufe	12 214	12 152	62	8 234
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	2 388	1	2 387	36
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	1 041	–	1 041	198
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	541	–	541	11
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	433	6	427	8
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	327	–	327	101
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	278	–	278	159
Informatik-, Informations- und Kommunikations- technologieberufe	176	–	176	24
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	153	8	145	74
Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	114	–	114	2
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	105	2	103	1
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	103	–	103	19
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	85	–	85	11
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	69	–	69	1
Verkaufsberufe	60	–	60	49
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	45	–	45	24
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	42	–	42	4
Hoch- und Tiefbauberufe	38	–	38	1
(Innen-)Ausbauberufe	31	2	29	1
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	30	2	28	18
Textil- und Lederberufe	30	–	30	20
Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	27	–	27	12
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	24	–	24	9
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	15	5	10	2
Berufe in Recht und Verwaltung	13	7	6	10
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikerstellung und -verarbeitung	12	7	5	–
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	9	–	9	2
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	10	–	10	3
Darstellende und unterhaltende Berufe	9	2	7	2
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	4	–	4	1
Lehrende und auszubildende Berufe	3	2	1	–
Gartenbauberufe und Floristik	2	–	2	–
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie ...	1	–	1	1
Verfahren nach Ausbildungsregion				
EU	2 639	2 026	613	1 583
übriges Europa	7 475	3 410	4 065	2 879
Afrika	2 768	2 135	633	1 348
Nordamerika	227	215	12	146
Südamerika	576	439	137	337
Asien	4 704	3 932	772	2 737
Australien/Ozeanien	6	3	3	1
Sonstige (ungeklärt/staatenlos)	37	36	1	7

Für das Berichtsjahr 2024 (Erhebungsjahr 2025) werden aufgrund des bayerischen Statistik-Moratoriums (Art. 28b BayStatG) nur bundesrechtlich geregelte Berufe erfasst. Alle Anerkennungen landesrechtlich geregelter Berufe entfallen.

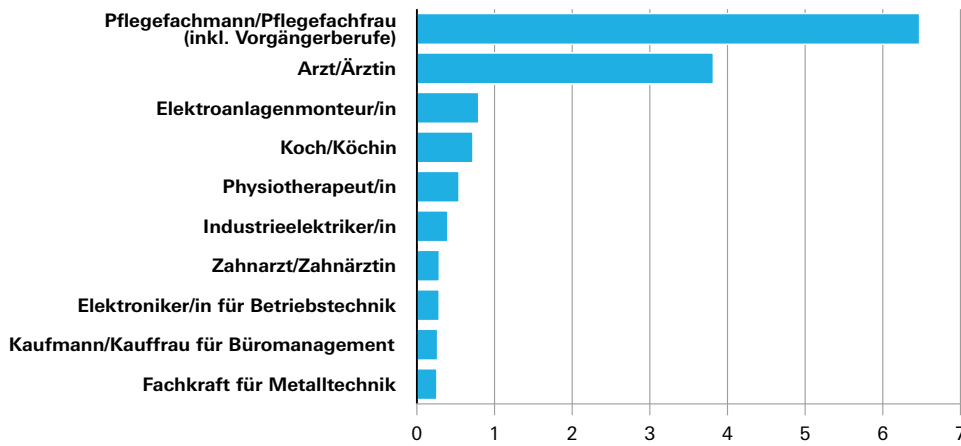
Auflage einer Ausgleichsmaßnahme: Bescheide mit Auflage einer Ausgleichsmaßnahme sind nur bei reglementierten Berufen möglich.

Positiv – beschränkter Berufszugang nach HwO: Bescheide mit beschränktem positivem Berufszugang nach Handwerksordnung (HwO) sind nur bei reglementierten Berufen im Handwerk möglich.

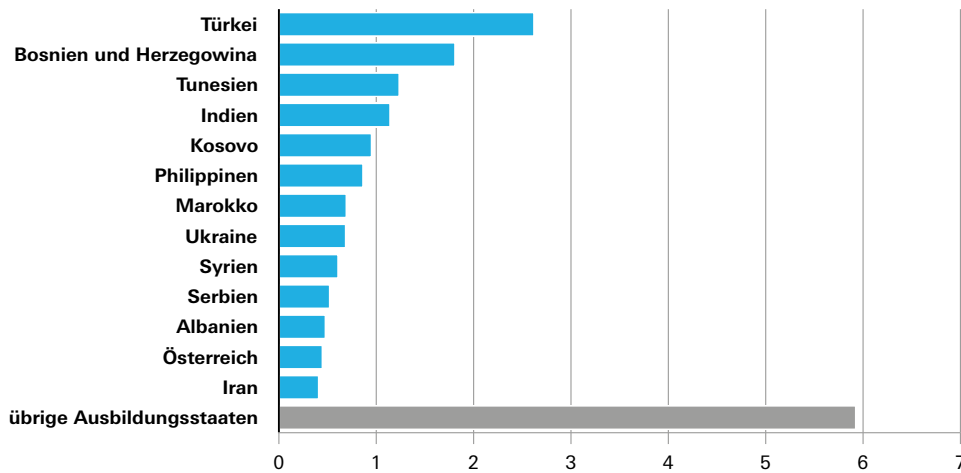
Teilweise Gleichwertigkeit: Bescheide mit teilweiser Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation sind nur bei nicht-reglementierten Berufen möglich.

Positiv – partieller Berufszugang Bescheide „positiv - partieller Berufszugang“ sind nur bei reglementierten Berufen möglich.

Die 10 Berufe mit den meisten Anerkennungsverfahren nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz in Bayern 2024
in Tausend



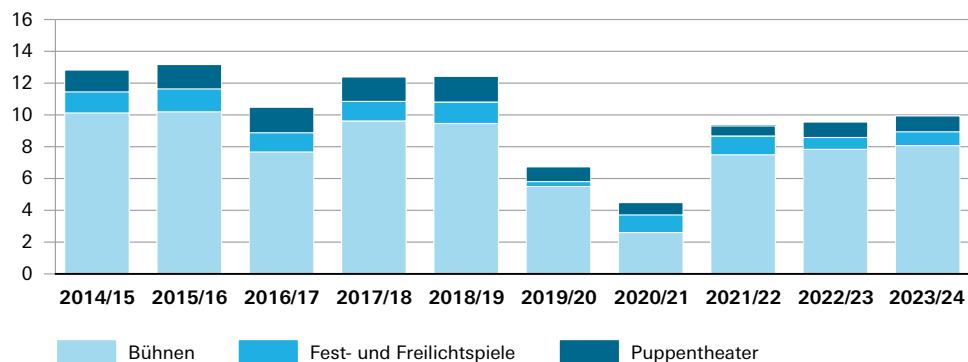
Anerkennungsverfahren in Bayern 2024 nach Ausbildungsstaat des Antragstellenden
in Tausend



D. Theater

Die Ergebnisse der Theaterstatistik sind auf das Spieljahr bezogen. Ein Spieljahr reicht jeweils vom 1. September bis einschließlich 31. August des Folgejahres. Die Statistikmeldungen der Theater erfolgen auf freiwilliger Basis, sodass die zeitliche Vergleichbarkeit eingeschränkt ist. Eine Vorstellung kann als Veranstaltung oder Theaterabend mehrere verschiedene Aufführungen umfassen. Besucher mehrerer bzw. unterschiedlicher Vorstellungen werden entsprechend mehrfach gezählt.

Vorstellungen bayerischer Theater seit dem Spieljahr 2014/15 nach Theaterarten in Tausend



Besucher bayerischer Theater seit dem Spieljahr 2014/15 nach Theaterarten in Tausend

